

---

## Dr. Best, Benjamin

### Derzeitige Tätigkeit

Projektleiter der BMBF Nachwuchsforschungsgruppe „Die Rolle von Energiesuffizienz in Energiewende und Gesellschaft“.



### Ausbildung

Ich habe eine Ausbildung zum **Chemisch-technischen Assistenten** absolviert und anschließend auf dem zweiten Bildungsweg studiert. Zunächst einen Zweifach-Bachelor in **Geschichte** und **Sozialwissenschaft**, danach einen Fachmaster im interdisziplinären Studium **Sustainability Economics and Management**. In meiner Bachelor- und Masterarbeit bin ich dem Innovationsprozessen in den Erneuerbaren Energien innerhalb räumlicher Bezüge (Gemeinden, Regionen) nachgegangen. Ich arbeite seit 2010 für das **Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH**.

Während dieser Zeit habe bei **Hans J. Lietzmann** und **Uwe Schneidewind** in Politikwissenschaft promoviert. Meine Dissertation beschäftigte sich mit der Verschränkung von Partizipations- und Transformationsforschung. Seit 2020 leite ich die transdisziplinäre **Nachwuchsforscher\*innengruppe EnSu**. Sie verfolgt das Ziel, Energiesuffizienz in die Energiemodellierung zu integrieren. Gefördert wird sie vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Förderschwerpunkt Sozial-ökologische Forschung.

Ich kam bereits über meinen Masterstudiengang in Kontakt mit der VÖW und der VÖÖ und bin aktiv in beiden Vereinigungen. Inhaltlich liegen mir insbesondere die **Wachstumskritik** und praktische Alternativen zur Wachstumsgesellschaft am Herzen. Ich war der Organisation der Internationalen Degrowth Conference in Leipzig 2014 und der Schaffung einer wachstumskritischen Vernetzung unter [wachstumswende.de](http://wachstumswende.de) beteiligt.

## **Thematische Arbeitsschwerpunkte und Kompetenzbereiche**

Meine Forschungsinteressen sind Energiesuffizienz, Strukturwandel und Partizipationsforschung. In Forschungsprojekten arbeite ich mit Methoden der qualitativen Sozialforschung sowie der transdisziplinären Nachhaltigkeitsforschung (Szenarien, Multi-Criteria Analysis).

Dabei habe ich mit unterschiedlichen Themen und räumlichen Ebenen zu tun, zum Beispiel globale Megatrends, Narrativen, nachhaltige Regional- und Stadtentwicklung und Klimaschutz in Privathaushalten. In anwendungsorientierten Beratungsprojekten führte ich auch schon mal chinesische Delegationen durch das nördliche Ruhrgebiet. In meinem Berufsalltag sind auch kommunikative Kompetenzen wie Präsentationen, Präsenz und Moderation sowie Projektmanagement und Stakeholder-Management wichtig.

## **Highlights und Umbrüche der bisherigen Laufbahn/Engagements**

- Gründung des Netzwerks Wachstumswende 2010
- Im selben Jahr Start am Wuppertal Institut
- 4th International Conference on Degrowth for Ecological Sustainability and Social Equity in Leipzig 2014
- Geburt meiner Tochter im November 2017
- Abschluss und Verteidigung meiner Doktorarbeit im Jahr 2018
- Start der Nachwuchsgruppe Energiesuffizienz im Jahr 2020

## **Das kann mein:e zukünftige:e Mentee von mir erwarten**

- Ehrlichkeit
- Zuverlässigkeit
- Engagement
- Einblicke in die Berufswelt angewandter Nachhaltigkeitswissenschaften
- Beratung zur Studienwahl, Praktika und wissenschaftlichen Vernetzung
- Erwägen von Forschungsthemen
- Schriftliches Feedback zu Exposés
- Hinweise zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Ideen für Vernetzungen, Engagementmöglichkeiten und Aktivismus
- Offenheit für Feedback

## **Das mache ich gerne in meiner Freizeit, wenn ich die Muße dazu habe**

- Zeit mit Menschen, die mir wichtig sind
- Konzerte
- Yoga

- Balkon & Gemeinschaftsgarten erblühen lassen

### **Mögliche Orte als Treffpunkt mit Mentee**

Online, Wuppertal, Köln, Hannover, Flensburg, Berlin und Leipzig.